

Pflanzenbrief

Oberndorf in Tirol
5. Jgh / 02 Herbst 2019





Liebe Oberndorferinnen, liebe Oberndorfer!

Mitten im Sommer, am 17. Sonntag im Jahreskreis – heuer war es der 28. Juli 2019 – wurde uns im Sonntagsevangelium das Gebet verkündet, das Jesus seinen Jüngern und damit uns allen gelehrt hat.

„Herr, lehre uns beten, wie schon Johannes seine Jünger beten gelehrt hat.“ Lk 11, 1-2 So sollt ihr beten: „Vater unser im Himmel.“ Das erste Wort ist Vater. Niemand sonst hätte es wagen können, Gott Vater zu nennen. Das große Vater unser Jesu. Das schönste Gebet, das die Welt je gehört hat! Das erste Mal hat es Jesus, der Sohn Gottes für uns gesprochen.

Der Dichter Hermann Hesse erzählt einmal von einem Gespräch, das er als Bub mit seiner Mutter hatte. Mit ihren schönen warmen Augen schaute ihn die Mutter eine Weile ruhig an. Dabei überlegte sie, wonach sie fragen sollte. Schließlich nahm sie seine Hand in ihre Hände und fragte leise: „Betest du auch noch manchmal?“ „In der letzten Zeit nicht mehr“, erwiderte der Bub. Da schaute ihn die Mutter ein wenig bekümmert an: „Du lernst es schon wieder“, meinte sie dann. Und er sagte: „Vielleicht.“ Die Sorge der Mutter um das persön-

liche Beten ihres Sohnes hat ihren Grund, denn wer das Beten vernachlässigt, der macht die Erfahrung, wie Gott in seinem Herzen mehr und mehr stirbt, bis er eines Tages zu einem Nichts geworden ist. Dann lebt er so, als gäbe es Gott überhaupt nicht. Mit anderen Worten: Gott hat aufgehört, in seinem Leben eine ergreifende und überwältigende Wirklichkeit zu sein. Dabei hat er den Eindruck, als sei ihm letztlich alles möglich, als sei ihm alles erlaubt. Schon deshalb sollten wir das Gebet nicht vernachlässigen. „Der Glaube lebt, so lange er betet“. (Theologe im 20. Jh.)

Man kann es aber auch noch von einer anderen Seite sehen. Der berühmte französische Arzt Alexis Carrel beschreibt sie so: „Ich habe als Arzt erlebt, wie Menschen, bei denen jede andere Behandlung versagt hatte, durch die stille Macht des Gebetes aus Krankheit und Trübsinn emporgehoben wurden.“ Gertrud die Große kennzeichnet diese Macht des Gebetes mit folgenden Worten: „Das Gebet, das ein Mensch nach bestem Können verrichtet, hat große Kraft. Es macht ein bitteres Herz süß, ein trauriges froh, ein armes reich, ein törichtes weise, ein ver-

zagtes kühn, ein schwaches stark, ein blindes sehend. Es zieht den großen Gott in das kleine Herz; es trägt die hungrige Seele empor zu Gott, dem lebendigen Quell.

Diese Kraft, die innerlich erneuert und stärkt, bemerkten die Jünger, wenn Jesus vom Gebet zurückkehrte. Man darf sich nämlich nicht vorstellen, Jesus sei immer derselbe gewesen, stets ruhig und ausgeglichen, unerschüttert und Herr seiner selbst. Wäre er so gewesen, dann hätte er sich zum Gebet nur zurückgezogen, um uns ein gutes Beispiel zu geben. Doch so war er nicht. Auch in Jesu Leben gab es Augenblicke, in denen ihn die Angst überfiel. Zuweilen hat man den Eindruck, er kannte Nervosität, Verärgerung, Ungeduld und Mutlosigkeit. Ebenso erlebte er Situationen, in denen er am Ende war, erschöpft und zermürbt, und das vor allem durch die Begegnung mit Menschen, die nur ihren Vorteil suchten und unter der kleinen Last ihrer Sorgen stöhnten.

In solchen Situationen ging Jesus fort, um zu beten. Jesus ging in die Einsamkeit, um sich von Gott-Vater neu erfüllen und stärken zu lassen. Der Geist Gottes durchdrang ihn und half ihm, sich in seinem innersten Wesen zu sammeln. Es war nun Brauch, dass die Rabbinen ihre Schüler ein einfaches Gebet lehrten, das sie ständig sprechen konnten. Auch Johannes der Täufer hielt es so. Da-

her können wir verstehen, wenn wir hören: „Als Jesus das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten“ (Lk 11,1).

Das Vater unser, das Jesus seinen Jüngern schenkt, ist trotz seiner Kürze die inhaltsreichste Zusammenfassung seiner ganzen Verkündigung. Von Anfang an ist es die Freude und der Trost aller christlichen Generationen. Bereits hundert Jahre nach dem Tod Jesu war es ein grundlegender Bestandteil des christlichen Gottesdienstes. Dieses Mustergebet ist so einzigartig komponiert und so ausgewogen, dass es an Tiefe und Bedeutung gewinnt, je mehr wir uns in seinen Wortlaut versenken und aus seinem Geist leben. Schon mit der Anrede „Vater“ wird eine wohltuende Stimmung geweckt; denn alles dürfen wir diesem Vater anvertrauen, auch das und gerade das, was man mit dem verständnisvollsten Menschen, mit dem besten Freund nicht mehr besprechen kann.

Das Vater unser Jesu; Das schönste Gebet, das die Welt je gehört hat. Das erste Mal gesprochen aus dem Munde Jesu, der Sohn Gottes ist.
O Gott, du bist unser Vater!

So wünsche ich der ganzen Pfarrfamilie von Oberndorf schöne Herbsttage und Gottes Segen begleite Euch alle.

Euer Pfarrer Johann Trausnitz

Rezepte von Pfarrhaushälterin Barbara

ZUR HERBSTZEIT

Kürbissuppe

Diese Suppe eignet sich perfekt zum Aufwärmen an einem kühlen Herbsttag und kann mit oder ohne Topfennockerl genossen werden.

ZUTATEN SUPPE

- 1 El Butter
- 1/2 Zwiebel, würfelig geschnitten
- 1 El Glattes Mehl
- 1 El Kürbiskernöl
- 100 g Creme Fraiche
- 1/16 l Schlagobers
- 1/16 l Wein (Grüner Veltliner)
- 3/4 l Gemüsebrühe
- 40 dag Long White Kürbis, kleinwürfelig geschnitten
- Salz, Pfeffer, Muskat

Zwiebel in der Butter glasig rösten, den Kürbis beigegeben und kurz mitanrösten. Das Mehl hinzufügen und alles gut verrühren, mit Gemüsebrühe und Obers aufgießen, würzen. Alles kochen bis der Kürbis weich ist, dann alles Zutaten passieren. Die Creme Fraiche beigegeben, Konsistenz prüfen und zum Schluss abschmecken. Beim Anrichten mit etwas Obers und Kürbiskernöl dekorieren.

Gutes Gelingen!
Eure Barbara Kaufmann, PHH

ZUTATEN TOPFENNOCKERL

- 12 dag Topfen mager
- 1 Eidotter
- 3 dag Weizengrieß
- 2 dag Kürbiskerne, gerieben
- Kürbisöl
- Salz, Pfeffer, Muskat

Alle Zutaten vermischen, abschmecken und 30 min. rasten lassen. Mit einem Kaffeelöffel kleine Nockerl formen. Eventuell Probenockerl kochen, falls sie zu weich sind, etwas Grieß dazugeben. In kochendes Salzwasser geben, kurz aufkochen und dann zugedeckt ziehen lassen.



Vorgestellt

*Unser zweiter Organist
im Gespräch.*

Josef „Sepp“ Eberl

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Josef „Sepp“ Eberl. Ich bin verheiratet, habe 3 Kinder und bin seit 2012 im Pfarrgemeinderat tätig.

Als in Jochberg geborener Bergbauernbub wuchs ich in Aurach auf, wo ich auch die Volksschule besuchte. Zu dieser Zeit machte ich zuhause meine ersten Versuche mit einem Klavierakkordeon, das ich vom Nachbarn bekommen habe. Die Musik ist mir damals schon in Fleisch und Blut übergegangen.

Nach einer Lehre zum Fliesenleger schlug ich beruflich eine komplett andere Richtung ein – als Profimusiker zog ich 20 Jahre lang von einem Auftritt zum Nächsten. Da mich dann aber das Heimweh packte, wollte ich wieder zuhause bleiben und habe dann mit voller Freude bei der Bergbahn am Pass Thurn gearbeitet.

In dieser Zeit habe ich auch angefangen, Orgel zu spielen. Bis heute bin ich Frau Irmgard Schwarzl sehr dankbar, dass sie mir das anvertraut hat. Seitdem wechseln wir uns an den Wochenenden mit der musikalischen



*Vergetzt's
Gott!*

Umrahmung der Gottesdienste ab. Eine wunderbare Aufgabe, die ich nicht missen möchte.

Leider kann ich seit meinem Schlaganfall 2012 nicht mehr allzu viel machen. Ich meistere mein Leben aber so gut wie es geht.

Wir von der Pfarre sind unserem Sepp sehr dankbar für seinen unermüdlichen Einsatz an der Orgel, die er mit einer Hand – die eine Seite ist seit seinem Schlaganfall gelähmt – meisterhaft bewältigt.

**Da kann man nur sagen,
Musik ist die beste Therapie.**

Senioren- Ausflug zur Fraueninsel

Am 04.06.2019 stand wieder der Ausflug der Pfarrhof Senioren am Programm. 40 Senioren folgten der Einladung der Pfarre.

Bei herrlichem Sommerwetter starteten die Senioren mit dem Busunternehmen Schlechter über Kössen und Schleching die Tour zum Chiemsee. Unterwegs erzählte uns unsere Mesnerin Frigga Wissenswertes über die Inseln im Chiemsee. Auch Busfahrer Ulli machte uns immer wieder auf Sehenswertes aufmerksam.

Nachdem sich einige Damen mit schicken Sommerhüten ausgestattet hatten, fand unsere halbstündige Schifffahrt über die Herreninsel zur Fraueninsel statt. Auf der Fraueninsel erhielten die Senioren eine kurze, interessante Kirchenführung von Frigga.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen beim Gasthof Klosterwirt konnte jeder die kleine blühende Insel auf eigene Faust erkunden. Danach ging es mit dem Schiff wieder zurück nach Prien. Auf der Rückfahrt ließen die Senioren den wunderschönen Tag bei Kaffee und Kuchen oder einem Eis beim Gasthof Wessnerhof in Marquartstein ausklingen.

Gitti Wimmer



Senioren Termine



jeweils Samstag
ab 14.00 Uhr Pfarrhof

Samstag, 21.09.2019

Samstag, 19.10.2019

Samstag, 16.11.2019

Samstag, 21.12.2019



Rückblick Frauen- Wallfahrt

Am 04.05.2019
fand wieder unsere
alljährliche „FRAUEN-
WALLFAHRT“ statt.

Heuer ging es nach
Mariathal zu unserem
ehemaligen Kooperator
Martin Schmid.



Frauentreff Rückblick

Maiandacht vom
14.05.2019 Dikatkapelle

Sommerparty vom
04.06.2019 – kleiner
Abschluss vor der
Sommerpause

TERMINE

Dienstag, 10.09.2019
Dienstag, 08.10.2019
Dienstag, 12.11.2019
Dienstag, 10.12.2019



Anmeldung zur Firmung 2020

Im Zuge der Visitation 2020 findet in der Pfarrkirche Oberndorf wieder eine Firmung statt.

Du möchtest den Schritt zu deinem Erwachsen-sein durch das Sakrament der Firmung stärken und besiegeln, dich segnen und begleiten lassen? Dann melde dich zur Firmvorbereitung an!

Alle Jugendlichen, die bis 2008 geboren sind, sind herzlichst eingeladen, sich für die Firmung im kommenden Jahr anzumelden.

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage www.pfarre-oberndorf.tirol (unter Sakramente) abrufbar oder im Pfarrbüro erhältlich.

WICHTIG: Die Firmpatin oder der Firmpate muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und gefirmt sein!

ANMELDEFRIST:

Bis spätestens 31.10.2019 per Email (pfarre.oberndorftirol@pfarre.kirchen.net) oder im Pfarrbüro (Öffnungszeiten auf S.18) bei Frau Hopfensperger.

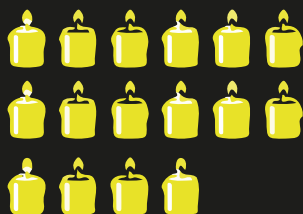


DIE NACHT DER 1000 LICHTER

Am Abend des 31.10.19 erstrahlen in vielen Pfarren tausende Lichter: auch in unserer Pfarrkirche Oberndorf von 18.00 – 21.00 Uhr.

Sie sollen uns auf das Allerheiligen-Fest einstimmen. Wir laden alle herzlich dazu ein, in diese besondere Atmosphäre einzutauchen.

Du kannst kommen und gehen wann du willst. Gönn dir eine kurze Auszeit und genieße es!



Jungschar Olympiade in Waidring

Mit großem Engagement halfen Kinder einem schwerkranken kleinem Herzen!

Am Samstag, dem 15.06.2019 veranstaltete die Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg mit unserer Regionalleiterin Geli Hechl in Zusammenarbeit mit der Pfarre Waidring, vielen Sponsoren und Ehrenamtlichen eine Jungschar Spiele-Olympiade.

Über 200 Mädchen und Buben aus Jungschar- und Ministranten-Gruppen des Bezirkes Kitzbühel folgten der Einladung mit ihren GruppenleiterInnen.

Auch wir Oberndorfer waren mit 22 Kindern dabei. So wurden bei verschiedensten olympischen Stationen Punkte für die gute Sache gesammelt.

Die Kinder hatten die Aufgabe, gemeinsam in Gruppen so viele Punkte wie möglich zu sammeln, die durch die großzügige Unterstützung des Vereins „Lichtblicke“, des Vereins „Mit.Einander im



Raiffeisen Haus“ und zahlreichen Einzelspendern in einen Geldbetrag „umgewandelt“ wurden.

Die gesamte Summe kommt zu 100% einer Familie in St. Johann in Tirol zugute, deren kleine Tochter Theresia an einer genetisch bedingten Stoffwechselerkrankung leidet.

Die Spenden werden vor allem für kostenintensive Therapien verwendet, welche von der Krankenkasse nicht zur Gänze übernommen werden. Der krönende Abschluss der Kinderolympiade war ein schwungvoller Gottesdienst mit Ministranten-Seelsorger Roman Eder, in welchem wir Gott für den schönen Tag dankten.



Es war wieder ein toller Tag für unsere Jungscharkinder, wo Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen und gleichzeitig waren die Kinder auch stolz, dass sie die kleine Theresa mit ihrem Engagement unterstützen konnten.

Conny Trixl

JUNGSCHAR- TERMINE:

Jeweils Montag von
15.00 – 17.00 Uhr im Pfarrhof

23.09.2019

07.10.2019

21.10.2019

04.11.2019

18.11.2019

02.12.2019

16.12.2019



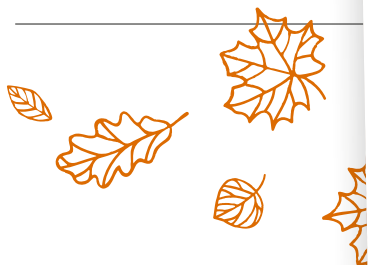
Heilige Erstkommunion 2019

Am Weißen Sonntag, den 28.04.2019 feierten 9 Kinder mit Kooperator Eugen Rybansky und ihren Familien das „Fest der Erstkommunion“.

Es war ein besonderer Tag für unsere 9 Kinder!

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Festes in der Pfarrgemeinde beigetragen haben!

**Gott ist die Liebe,
und Wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.**



Ministranten Aufnahme



Wenn Mädchen und Jungen im Ministranten Dienst begrüßt werden, ist das für jede Pfarrgemeinde ein Grund, sich zu freuen und das auch im Gottesdienst zu zeigen.

So wurden 7 Kinder am Pfingstsonntag, den 09.06.2019 feierlich beim Festgottesdienst in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Nachdem die Kinder ihr Versprechen abgelegt hatten, überreichte ihnen unser Kooperator Eugen Rybansky ein rotes Kreuz zum Umhängen als Zeichen, dass sie nun zur Gemeinschaft der Ministranten gehören.

Sie übernehmen eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe im Gottesdienst.

Wir bedanken uns nochmal bei allen Ministranten für ihre treuen und verlässlichen Dienste. Wir sind stolz auf unsere Ministrantenschar!



FAMILIEN- GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22.09.2019

Sonntag, 27.10.2019

Sonntag, 24.11.2019



Katholische Jugend

Ausbildungswoche in Salzburg

Dieses Jahr durften wir vom 7. bis zum 12. Juli 2019 nach Salzburg auf die Schwarzenbergalm, ein Selbstversorgerhaus der Jungschar-Organisation der Diözese Salzburg, um dort eine Ausbildung zum Gruppenleiter bzw. Gruppenhelfer einer Jungschar- und Ministrantenstunde zu machen.

Der Schwerpunkt bei der Ausbildung der Gruppenhelfer lag mehr auf Spiel und Spaß, jedoch kam der Glaube nicht zu kurz. Die Ausbildung der Gruppenleiter konzentrierte sich mehr auf die emotionalen Bedürfnisse der Kinder, deren psychosoziale Entwicklung und Spielpädagogik.

Gemeinsam bereiteten wir Gruppenstunden vor und gestalteten eine gemeinsame Messe die unser Jungschar-Seelsorger Kooperator



Christian Hauser zelebrierte. Die ganze Woche hatten wir volles Programm rund um das Thema „Wie bringe ich den Kindern spielerisch den Glauben in einer Jungschar- und Ministrantenstunde näher“.

Natürlich kam bei uns selber der Spaß auch nicht zu kurz, da wir eine super Gemeinschaft wurden und diese in Zukunft auch weiterhin pflegen möchten.

Wir sind dankbar für diese lehrreiche und spaßige Ausbildungswoche und möchten uns herzlichst bei den kompetenten Betreuern der Jungschar Salzburg für ihr Engagement bedanken!

Thomas und Marietheres



Die Pfarre Oberndorf bedankt sich bei Thomas Hechenberger für die Teilnahme am Kurs als Gruppenleiter und bei Marietheres Bachler als Gruppenhelfer!



TERMINE

Wir starten wieder mit der Katholischen Jugend am Samstag, **28.9.2019 von 9.00-11.30 Uhr im Pfarrhof Oberndorf.**

Alle Jugendlichen, die bereits ihre Firmung hatten, sind dazu herzlichst eingeladen!

Wir freuen uns auf Euch!
Maria Schroll und Tobias Foidl



PFARRFEST 2019

Bei herrlichem Kaiserwetter konnten wir unser diesjähriges Pfarrfest im Anschluss an den Pfingstfestgottesdienst feiern.

Bei guter Verpflegung durch den Pfarrgemeinderat und die freiwilligen Helfer hatten wir wieder ein schönes Fest. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Kaiserweg Quartett.

Ein herzliches Dankeschön an alle Festbesucher, an die Kuchenbäcker-

innen für das köstliche Kuchenbuffet und an die freiwilligen Helfer, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Es war wieder ein gelungenes Fest mit unvergesslichen Augenblicken! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt ... auf geht's zum Oberndorfer PFARRFEST!

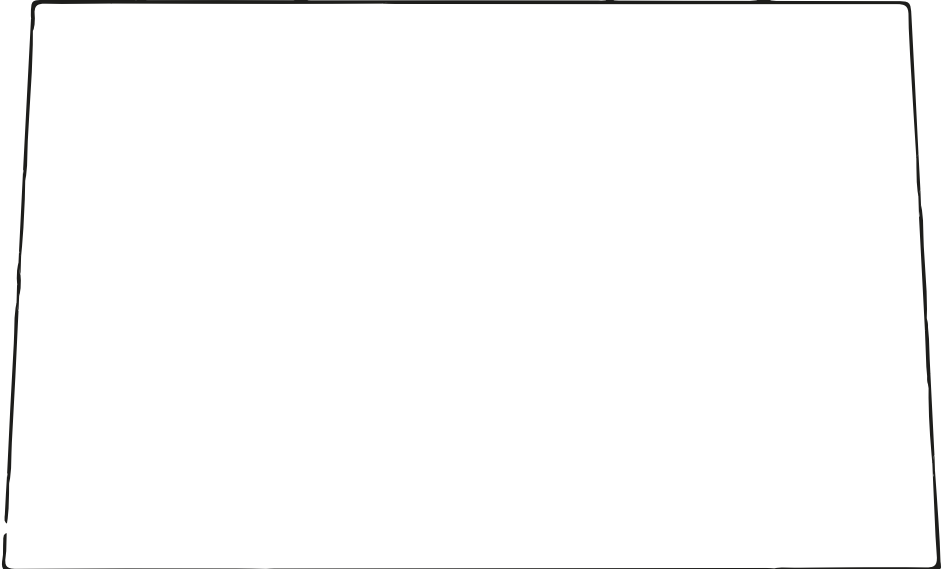
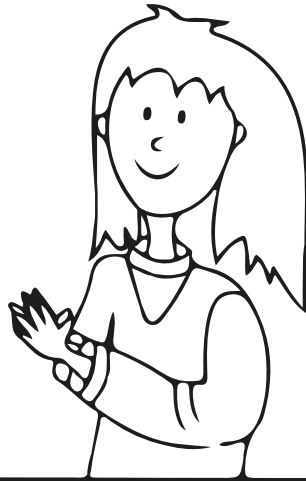
VERGELT's GOTT!

Conny Trixl

Kinder-SEITE

Wofür kannst du Gott danken?

Zeichne die Dinge auf den Tisch!



Jubelpaare



Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Im Herbst 2019 findet wieder die Jubelmesse mit anschließendem gemütlichen Abend im Pfarrsaal statt, wo der Oberndorfer Pfarrgemeinderat herzlich einlädt.

Aufgrund von neuen Datenschutzrichtlinien bitten wir alle Jubelpaare, die ihr 25, 30, 40, 50, 55 und 60.

Ehejubiläum in diesem Jahr feiern, sich im Pfarrbüro zu melden.

Anmeldung bitte bis 22.09.2019 im Pfarrbüro Oberndorf bei Frau Hopfensperger: Tel. 05352/64226

Es würde uns freuen, viele Jubelpaare bei der Jubelmesse 2019 begrüßen zu dürfen!

Pfarrausflug 2019



Der diesjährige Pfarrausflug am 26.10.2019 führt uns nach Schlierbach in Oberösterreich. Abfahrt 7.00 Uhr beim Parkplatz gegenüber der Kirche. Weitere Informationen werden noch bekanntgegeben! **Anmeldung bitte bis spätestens 10.10.2019 im Pfarrbüro.**

Pfarramt Oberndorf in Tirol

Lindenweg 5
6372 Oberndorf
Tel.: 05352/64226
Fax: 05352/64226
Mobil: 0676 8746 6372
pfarre.oberndorftirol@pfarre.kirchen.net

Bürozeiten

Dienstag und Donnerstag
14.00 bis 17.00 Uhr

Wir laden Euch herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro! Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2019.

**Redaktionsschluss:
28. Oktober 2019**

*Vergelt's
Gott!*



Gedanken zum Erntedankfest

Gott, gütiger Vater, du schenkst uns Wiesen und Wälder, Äcker und Auen, Seen und Flüsse, Blumen und Bäume, Täler und Berge.

Du schenkst uns deine Erde zum Wohnen, damit wir geborgen sind in der Landschaft, die uns umgibt.

Wir danken dir für die Erde, auf der wir gehen. Wir danken dir für die Erde, von der wir leben.

Wir danken dir für die Landschaft, die unser Herz erfreut.

Es sind die Zeichen deiner Liebe, die uns umgibt. Lass sie uns tagtäglich neu entdecken und uns daran erfreuen.

Denn alles hast du wohl bereitet und geschaffen, deine Erde uns zum Wohnen gemacht.

Autor unbekannt

Termine im Herbst

OKTOBER

Samstag, 05.10.2019, 19.00 Uhr: „Feier der Ehejubilare“
Jubelmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 20.10.2019, 08.30 Uhr: „ERNTEDANK“
Abgang vom Pflegeheim zur Pfarrkirche

Samstag, 26.10.2019: „PFARRAUSFLUG“
Anmeldung bitte bis spätestens 10.10.2019 im Pfarrbüro

Donnerstag, 31.10.2019, 18.00 – 21.00 Uhr:
„NACHT DER 1000 LICHTER“ in der Pfarrkirche
Kraft tanken – während der festgelegten Zeit kann jeder
kommen und gehen, so wie es Ihnen guttut!

NOVEMBER

Freitag, 01.11.2019: „Allerheiligen“
08.30 Uhr: Festgottesdienst
13.00 Uhr: Totengedenken mit Gräbersegnung

Samstag, 2.11.2019, 08.30 Uhr: „Allerseelen“
Gottesdienst mit Gräbersegnung

Samstag, 30.11.2019, 19.00 Uhr: „Adventkranzweihe“
In der Pfarrkirche